

# DIE RHEINPFALZ

## Wie ein Schattenriss von Fritz Walter in den Rasen kommt



Sebastian Stollhof

Montag, 02. November 2020 - 15:38 Uhr

**Ein Kunstwerk im Rasen – „Kunstrasen“ nennt das Michael Klant. Der Professor an der Hochschule in Freiburg hat mit seinem Team einen 65 Meter großen Schattenriss von Fritz Walter geschaffen, der im Rasen des Stadions zu sehen ist. Eine besondere Herausforderung – nicht nur für den Künstler.**

Langsam, ganz langsam fährt Steffen Köhler mit dem Rasenmäher über das graue Vlies. Wichtig ist, dass sich dieses nicht aus der Verankerung löst. Sonst wäre ein Teil der Hand von Fritz Walter später nicht zu sehen. Es ist kein Vormittag wie sonst an einem Heimspieltag des 1. FC Kaiserslautern. Quer über den Rasen liegt eine große Abbildung des FCK-Idols mit dem Ball am Fuß. Am Samstag wäre Fritz Walter 100 Jahre alt geworden. Das Heimspiel gegen den FC Hansa Rostock steht ganz im Zeichen dieses Geburtstages.

So laufen die Spieler nicht nur in einem dunkelroten Sondertrikot auf, am Abend soll auf dem Rasen auch ein 65 Meter großer Schattenriss des Kapitäns der Weltmeistermannschaft von 1954 zu sehen sein. Eine Idee des Leiters des Institutes der Bildenden Künste an der pädagogischen Hochschule Freiburg. Klant ist ein großer Fußballfan.

### Rasenhöhe ist überall gleich

Beim 1. FC Kaiserslautern fand dies große Zustimmung. Finanziert werde das Projekt von privater Seite, der FCK leiste organisatorische Hilfe. Allerdings musste zunächst eine Hürde genommen werden. Für ein solches Projekt ist eine Ausnahmegenehmigung des Deutschen Fußball-Bundes nötig. Die Spieler selbst werden das Kunstwerk auf dem Rasen kaum wahrnehmen, die Rasenhöhe ist überall gleich – 26 Millimeter, wie der 67-Jährige berichtet.

Als die Sondergenehmigung kam, ging es vor rund zwei Wochen an die praktische Arbeit. Das Vlies, eigentlich eine Beetabdeckung, wurde in einer Sporthalle Stück für Stück zusammengeklebt. 1100 Quadratmeter ist es nun groß. Zuvor gab es im Freiburger Schwarzwaldstadion Mähtests. Am Ende soll das Schattenbild nur in zurückhaltender farblicher Nuance erkennbar sein. Diesem liegt ein Foto zugrunde, das bei einem Länderspiel Anfang der 1950er Jahre gemacht wurde.

### Der Wind bläst – ein Problem

Dafür ist der Lauterer Greenkeeper Steffen Köhler beim Mähen zunächst nur in einer Richtung über den Rasen gefahren. Nun geht es mit der Maschine in die andere Richtung und über die Abdeckung. Diese sorgt dafür, dass die Grashalme in der ersten Richtung liegen bleiben. Max Hoffmann, Julian Mielke und Thomas Oswald unterstützen Michael Klant dabei – und befestigen fleißig u-förmige Nägel am Rande der Abdeckung. Sie würde sonst wegfiegen, denn der Wind bläst kräftig. Bereits am Sonntag hatte das Team die Abdeckung auf dem Rasen ausgelegt.

„Spannend wird es zu sehen, wie sich das Bild im Laufe des Spiels verändert“, sagt Klant. Das wird besonders dort der Fall sein, wo der Rasen stark belastet ist. Für Klant, der auch schon ein Kunstwerk auf einer Werbebande im Schwarzwaldstadion



1100 Quadratmeter groß: die Schablone für den Schattenriss von Fritz Walter.

Foto: Stollhof



Langsam, ganz langsam: FCK-Greenkeeper Steffen Köhler fährt über die Abdeckung.

Foto: Stollhof

installiert oder Flugaktionen mit gemalten Bannern gestartet hat, ist dies ein besonders emotionales Projekt. Am Fuße des Schattenrisses von Fritz Walter, der leider am Abend von der Tribüne aus kaum zu erkennen sein wird, kommt noch ein Muster in den Rasen, das einen Teppich darstellen soll. „Es heißt ja immer, dass dies hier sein Wohnzimmer ist, deswegen der Teppich. Fritz Walter ist ja auch immer auf dem Teppich geblieben.“